

Epitaphs Benedicts VII. bei Watterich I, S. 86, erläutert. Es bezieht sich auf die Usurpation des Franco (Bonifatius VII.) und dessen Bekämpfung durch den von Otto II. 974 abgesandten Grafen Sicco, und, nach Weiland, auf die Verdrängung Benedicts VII. durch Bonifaz im J. 980.

---

Nachträglich ist noch zu erwähnen, dass W. Martens in der Theol. Quartalschrift, 65. Jahrg. (1883), S. 457—483, die Geschichtschreibung des Bonitho von Sutri behandelt hat, welchem er willkürliche Erfindung in päpstlichem Interesse schuldgiebt.

---

Von Benzo handelt eine ital. Schrift von Pietro Orsi: 'Un libellista del secolo XI' (Turino, Frat. Bocco, 1884), welche nach der Hist. Zeitschr. LIV, 2. Heft, S. 350, neue Resultate nicht enthält.

---

Die Mittheilungen des Vereins f. Gesch. d. Stadt Meissen, Bd. I, 3. Heft, enthalten eine Kritik der Quellen der Vita Bennonis von Langer. Die Existenz einer alten Vita vor H. Emser wird darin ganz in Abrede gestellt.

---

In d. Mitth. d. Instituts, Bd. VI, 3. Heft, S. 454, berichtet A. v. Jaksch über zwei in der Bibl. zu Klagenfurt gefundene Pergamentblätter aus Milstat, welche Stücke der Vita Gebhardi et succ. eius aus Admunt (MG. SS. XI, 34) enthalten.

---

Als Nachtrag zu X, S. 605 ist zu bemerken, dass J. Pauler den Autor der Vita Stephani Hartvicus für identisch hält mit dem Raaber Bischof Arduin, der als Gesandter K. Kolomanns 1097 nach Sicilien ging. S. Hist. Z. LIII (1885), S. 552.

---

G. Hüffer setzt im Hist. Jahrb., Bd. VI, 2. Heft, S. 232—270, seine 'Handschriftlichen Studien zum Leben des heil. Bernard von Clairvaux' fort, verzeichnet die bekannten Briefe und fügt 12 neue an ihn und von ihm hinzu, darunter die gleich anzuführenden von Gerhoh. Er weist auch nach, dass mehrere im N. Arch. II, S. 368; V, S. 459; VI, S. 322. 329 als ungedruckt bezeichnete Briefe Bernhards sich in der gedruckten Sammlung befinden, und berichtigt eine Angabe Ewalds VI, S. 358.

---

In den Forsch. z. D. Gesch. XXV, 2. Heft, S. 354—364, nimmt W. Ribbeck gegen M. Meyer den Traktat über die Papstwahl des J. 1159 bei Sudendorf, Reg. S. 62 ff., als gleichzeitig in Schutz und weist Benutzung bei Albert von